

Anlage ./2: Technisch-organisatorische Maßnahmen (TOMs)

Vertraulichkeit

Zutrittskontrolle:

Der Zutritt zu den Servern bei **Hutchison Drei Austria** (Wien) wird videoüberwacht. Der Zutritt ist mit elektronischer Zutrittskontrolle und versperrbaren Racks gesichert.

Der Zutritt zu den Servern bei **EWV ITandTEL** (Wien) wird mit elektronischer Zutrittskontrolle und versperrbaren Racks gesichert.

Die Datacenter-Parks der **Hetzner Online GmbH** (Falkenstein, Deutschland) haben folgende Zutrittsbeschränkungen:

- elektronisches Zutrittskontrollsystem mit Protokollierung
- Hochsicherheitszaun um den gesamten Datacenter-Park
- dokumentierte Schlüsselvergabe an Mitarbeiter und Colocation-Kunden für Colocation Racks (jeder Auftraggeber ausschließlich für seinen Colocation Rack)
- Richtlinien zur Begleitung und Kennzeichnung von Gästen im Gebäude
- 24/7 personelle Besetzung der Rechenzentren
- Videoüberwachung an den Ein- und Ausgängen, Sicherheitsschleusen und Serverräumen
- Der Zutritt für betriebsfremde Personen (z.B. Besucherinnen und Besucher) zu den Räumen ist wie folgt beschränkt: nur in Begleitung eines Hetzner Online GmbH Mitarbeiters

Der Zutritt zu **Büroräumlichkeiten** (Gasometer Wien) erfolgt nur unter Begleitung von Mitarbeitern.

Zugangskontrolle:

Schutz vor unbefugter Systembenutzung durch Kennwörter (einschließlich branchenüblicher Policy), ausschließlich kabelbasierte Netzwerke, getrennte WLAN'S für Besucher, automatische Sperrmechanismen bei mehrfachen Fehleingaben, Desktopsperrern, Clean Desk-Richtlinie

Zugriffskontrolle:

Verwendung von unterschiedlichen Applikationen mit unterschiedlichen Berechtigungen, Einzelüberprüfung bei neuen Aufträgen und Ausscheiden von Mitarbeitern, Aktenschredder

Trennungskontrolle:

getrennte Kundenaccounts für Mail- und Webserver mit eigenen Benutzern, getrennte ftp-/ftps-Benutzer, Speichern der Daten unterschiedlicher Kunden in unterschiedlichen Verzeichnissen bei shared-Webhosting und shared E-Mail Kunden. Trennung durch unterschiedliche Datenbank-Berechtigungen bei hosted exchange-Kunden. Trennung von Produktiv- und Testsystemen.



Integrität

Weitergabekontrolle (kundenabhängig):

VPN-Zugänge oder Einschränkung auf bestimmte IP-Adressen bei Fernzugriffen, SSL/TLS verschlüsselte Ports für IMAP, POP3 und SMTP, SSL-Verschlüsselung für Webmail, Webspaces-Administration und von uns zur Verfügung gestellten Applikationen, SSH-Zugänge für Root-Server. Zurverfügungstellung von sftp bzw. ftps.

Kontrollierte Vernichtung von Datenträgern. Verschlüsselung externer Backup – Speichermedien

Eingabekontrolle:

Logging der Server-Zugriffe, Aufzeichnung der Zugriffe auf Fremdsysteme im Rahmen von Supportleistungen und Wartungen mit Fernsoftware, Protokollierung der Stammdatenerfassung, Änderung und Löschung, Routinen für die Löschung von Protokollen.

Systemsicherheit:

Betrieb von Systemen zur Abwehr von Viren und Schadsoftware, Spamfilterung von Emails auf shared Mailservern, Absicherung der Systeme durch Firewalls

Softwaresicherheit:

Laufende Wartung von Betriebssystemen (einspielen von Updates und Sicherheitspatches) bis zur möglichen aktuellsten Version. Skriptsprachen und Datenbank-Systeme in aktuellen Versionen werden prinzipiell zur Verfügung gestellt, für die Verwendung dieser Versionen für aktuelle Versionen von Web-Applikationen wie Content Management Systemen, Webshops, etc. und deren regelmäßige Wartung ist jedoch der Auftraggeber verantwortlich.

Verfügbarkeit, Belastbarkeit, Wiederherstellbarkeit

Verfügbarkeitskontrolle:

USV, Überspannungsschutz, Klimatisierung, Dieselgeneratoren, Feuer- und Rauchmeldeanlagen in allen Rechenzentren-Locations, Verwendung von Raid-Systemen, Replikation der shared hosted Systeme im Abstand von 5-10 Minuten, shared Mailserver werden in Echtzeit zwischen unseren Mailservern in Österreich und Deutschland repliziert, Systemmonitoring.

Belastbarkeit:

Infrastruktur ist so ausgelegt, dass genügend Kapazitäten für ein „Fail Over“ im Falle eines Hardware-Defekts vorhanden sind. Ersatzlösungen und Vorhalt von Hardware für Systeme mit hoher Ausfallwahrscheinlichkeit.

Wiederherstellbarkeit: Tägliche Datensicherung auf Imagebasis für shared webhosting systeme, dedizierten Servern und Kundenservern (auftragsabhängig), und/oder Datensicherung auf File-Ebene, Erstellung von Offsite-Copies (verschlüsselt) mit wöchentlicher Verbringung in geografisch getrennte Location mit definierten Lösungsfristen.



Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung

Datenschutz-Management: Zentrale Dokumentation aller Verfahrensweisen und Regelungen zum Datenschutz mit Zugriffsmöglichkeit für Mitarbeiter, sie sind geschult und auf Vertraulichkeit/Datengeheimnis verpflichtet

Incident-Response-Management: Einsatz von Firewalls, Virenscannern und Spamfiltern mit regelmäßiger Aktualisierung, Vorfälle werden dokumentiert und ausgewertet, dokumentierter Prozess zur Erkennung und Meldung von Sicherheitsvorfällen.

Datenschutzfreundliche Voreinstellungen: Zum Zeitpunkt der Einrichtung sind Shared-Hosting Services und dedizierte Server auf dem aktuellsten Software-Stand, für https://-Verschlüsselungen können Zertifikate erworben werden oder kostenlose Zertifikate (let's encrypt) installiert werden (serverabhängig). Unverschlüsselte Mail-Ports für POP3, IMAP und SMTP werden gesperrt. Webserverlogs (Apache) werden maskiert, Verzeichnisinhalte von Webservern werden defaultmäßig nicht gelistet.

Auftragskontrolle: Die Auswahl von Sub-Auftragnehmern erfolgt unter Anwendung der Sorgfaltsgesichtspunkte in Bezug auf Datenschutz und Datensicherheit und unter Abschluss einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung.